

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wöchentliche Ostfriesische Anzeigen und Nachrichten. 1747-1808 1797

44 (30.10.1797)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-753516](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-753516)

No. 44. Montags, den 30sten October 1797.

Wöchentliche Ostfriesische

Anzeigen und Nachrichten.

Advertissements.

1 Da sich bey der vermehrten Menschenzahl im Amte Stieghausen, verschiedne Liebhaber zur Erbauung einer neuen Pelde- und Rocken-Mühle bey Bockemoor gemeldet haben, so soll d'rselbst eine Licitation abgehalten, und der Bau einer solchen Mühle entweder d'rselbst oder auf dem sogenannten Westersfeld oder einer andern schicklichen Stelle im Amte Stieghausen auf eigene Kosten einem Particular gegen ein jährliches Windgeld, und nach den in Termino vorzulegenden Conditionen überlassen werden. Diejenigen nun, welche zum Bau dieser Mühle Lust haben würden, können sich am 27sten November d. J., als am Montage, Morgens um 10 Uhr auf der Kammer hieselbst einfinden und ihr Recognitons-Geboth erd'raen: da sodann dem Meistbietenden, welcher hinlängliche Caution stellen muß, mit Vorbehalt der einzuholenden allerhöchsten Genehmigung, der Zuschlag ertheilet werden soll. Signatum Aurich, den 1ten October 1797.

Königl. Preuss. Ostfr. Krieges-, und Domainen-Kammer.

2 Folgende Domainen-Stücke im Amte Aurich fallen May a. l. aus der Pacht, und sollen anderweit wieder verheuert werden, als 3 Grasen Wold- und 2 Grasen Schwaer-Land, ein Manns- und ein Frauen-Kirchensuhl in hiesiger Stadtkirche, und endlich das Fähr von Niepe nach Emden.

Pachtlustige können sich in Termino licitationis, Dienstaags den 31sten October, Vormittags um 10 Uhr in Camera einfinden und ihre Offerten verlaublichen. Signatum Aurich, in der Königl. Krieges-, und Domainen-Kammer, am 17ten October 1797.

3 Seine Königl. Majestät von Preussen etc. Unser allergnädigster Herr, haben sich allehöchst veranlaßt gefunden, das, wegen des Verbots der Ausfuhr der Friedrich- und Friedrich-Wilhelms'dor erlassene Patent, d. d. 20sten Septembris a. n. p., vermöge Cabinets Ordre d. d. 1sten dies. dahin zu declariren, daß denjenigen Lieferanten, welche Gold zur Ausmünzung in Friedrich-Wilhelms'dor in die Königl. Münzen liefern werden, künftig verstattet seyn soll das daraus gefertigte Gold allenfalls zu exportiren, wenn sie sich den schon subsistirenden Vorschriften, der Verpackung auf den Münzen und der Versendung durch die Post unterwerfen.

Dem



Dem Publico wird demnach diese Königl. allerhöchste Declaration zur Nachricht und resp. Achtung hiedurch bekannt gemacht.

Signatum Hirsch, am 18ten October 1797.

Königl. Preuss. Oeffr. Krieges- und Domainen-Kammer.

Sachen, so zu verkaufen.

1 Weil Frau Wittwe Noest Erben, der Herr Assessor Noest in Detern proprio und der Kaufmann Herr J. B. Marches in Emden upor. nom. wollen folgende Immobilien, als:

- 1) Das in Leer am Ufer stehende von Wittwe Zytsema jetzt bewohnte Haus mit Garten.
 - 2) Ein in der neuen Straße liegendes Haus mit Scheune und Garten, von der verwittweten Predigerin Tholen bewohnt.
 - 3) Ein Haus in der Königsstraße mit Garten nebst zwey daran liegenden Kammern.
 - 4) Das auf dem Pferdemarkt aus 6 Weberwohnungen bestehende Haus samt Garten.
 - 5) 6 Pferde-Weiden auf der Wester-Gemeinen, Weide, und
 - 6) 404 Rutheu Land auf der Oler Gemeinen-Weide.
- am 31sten October in Leer auf der Schule, theilungsshalber öffentlich verkaufen lassen. Die Verkaufs-Bedingungen können bey dem Ausmiener Schelten eingesehen werden.

2 Auf dem Fherings-Wehn soll der Untergrund, als auch der noch vorrätthige Morast in No. 1. vierten Hundert Westseite, welches alles bisher von Hinrich Adjes Erben gebraucht worden, öffentlich verkauft und vererbpachtet werden. Annehmer wollen sich am 4ten November Nachmittags um 1 Uhr in Seb. N. Krehemars Behausung einfinden.

3 Es wollen zum Behuf der Theilung der Herr Bierziger Dirk Normes und des wepl. Beerend van Olt Wittwe, M. J. van Oterendorp, folgende Immobilien: als

- 1) Ein Haus in der Klumberburgstraße in Comp. 1. No. 66.
 - 2) Ein Haus in der großen Burgstraße in Comp. 4. No. 30.
 - 3) Ein Packhaus bey der Osterpype in Comp. 13. No. 92.
 - 4) Ein Haus an het Dyckje in Comp. 20. No. 6.
- öffentlich am 20sten und 27sten October zum Verkauf auspräsentiren, sodann am 3ten November dem Mehrstbietenden zuschlagen lassen.

4 Auf von der Behörde nachgesuchte und erhaltene Erlaubnis, wollen die Wisquarder Kirchenvorsteher den Grund zu 5 darauf zu erhouenden Kirchenstühlen, respective auf der Orgel und unten in der Kirche, am 3ten November nächstkünftig in Wisquard öffentlich verkaufen lassen.



5 Die Erben der verstorbenen Wittwe des weyl. Chirurgt Reuter sollen theilungshalber durch den Auktionscommissair Reuter öffentlich verkaufen lassen:

- 2 Rämpen auf den hohen Bergen,
- 1 Rämp am sogenannten Biberke- und
- 2 Rämp am sogenannten Wallinghauer Wege belegen, sodann
- 3 Gärten im Gange am Neuen Wege,
- 1 Ditto am kleinen Vapen Rämp, hinter dem Superintendentur-Zingel,
- 1 Ditto hinter dem Piquearhofe, und
- 1 Ditto hinter Palmshof belegen.

Kauflustige wollen sich den 11ten November Nachmittags 2 Uhr in Weyne Hippen Hause einfinden, auch können die Conditiones bey mir eingesehen werden.

6 Der Bürger Lammert Gerbes und dessen Ehefrau zu Wittmund, wollen das von ihnen selbst bewohnt werdende Haus, in der Klusforde zu Wittmund, am Mittwoch den 8ten November d. J. des Nachmittags um 2 Uhr, in des weyl. Kaufmanns Decker Wittwe Behausung daselbst, öffentlich verkaufen lassen. Die Conditiones sind beym Ausmiener Duden gratis einzusehen.

7 Weyl. Jacob Jan Wilhelmus Wittwe in Siemonswolde, will die sämtlichen nachgelassenen Mobilien und Moventien, als Kisten, Kasten, Kupfer, Zinnen, Betten und Bettgewand, eine Wanduhr, Männerleidungsstücke, verschiedene Fischecke, 4 Gewehre, eine Fulle, verschiedene historische Bücher, und alles, was sonst zum Vorschein kommen wird, auf Mittwoch den 8ten November insiehend, Morgens um 9 Uhr in Siemonswolde bey dem Sterbhause durch den Ausmiener Egberts öffentlich verkaufen lassen.

8 Vermöge des bey dem Stadt- und Amtgerichte zu Aurich affigirten Subhastations Patents, nebst Verkaufs-Bedingungen, soll ein zur Concursumasse des Kaufmanns Johann Dieblich Schönebaum gehörige, in der hiesigen Stadtkirche belegener Manns-Kirchensitz, welcher von den Schüttemeistern auf 34 Rthlr. Courant gewürdigt worden, in dem auf den 11ten November angesetzten Termin des Morgens um 11 Uhr auf dem Rathhause feilgeboden und dem Meistbietenden, mit Vorbehalt gerichtlicher Approbation, zugeschlagen, auch nach Ablauf des Licitations Termins auf die etwa noch einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden. Die Conditiones sind den Patenten beygefügt, und können auf dem Stadtgerichte, so wie auch bey dem Ausmiener Reuter, inspicirt werden.

Signatum Aurich in Curia, den 21sten August 1797.

Bürgermeister und Rath.

9 Die Erben der neulich verstorbenen Wittwe Roelofs sind freywillig gesonnen, ihr in Aurich an der Nürenburg belegenes Haus cum Annexis, nebst einer Frauen-Kirchenstelle in der hiesigen Stadtkirche, in uno Termino am 11ten November des Morgens um 11 Uhr auf dem Rathhause durch den Ausmiener Reuter öffentlich verkaufen zu lassen.



10 Die Wittwe Reinecken, auf der Auricher Vorstadt wohnhaft, ist freywillig vorhabens am Dienstage, den 7ten November, ihres weyl. Ehemanns Kleidungen, einiges Hausgeräth, und sämtliche Gärtner-Geräthschaften, öffentlich verkaufen, sodann auch den Halbscheid ihres in der Julianenburg belegenen Gartens, auf 3 Jahre verheuren zu lassen.

11 Vermöge der, beym hiesigen Gerichte und dem wohl. Königl. Antgerichte zu Leer, affigirten Subhastations-Patente mit beygefügeten, auch bey dem Ausmiener Egberts zu Odersum einzusehenden, und für die Gebühr in Abschrift zu habenden Conditionen und Taxen, sollen ad Provocationem der zu Odersum verstorbenen Eheleuten, Schmiedemeister Antonius Uffen und Dese Andreeßen großjährigen Tochter Teeda Antonius, Ehefrau des Schmiedemeisters Hinrich Janssen zu Loppersum, die derselben und ihren minderjährigen Schwestern, Martje Hempe und Antje Antonius, in Gemeinschaft zuständige Immobilien, als

Num. 1. Ein Haus auf der Neustadt zu Odersum im 1. Rott Num. 7. mit annerem Gartengrund, sodann einer Mannes-Sitzstelle in der Odersumer Kirche, und zweyen Todten-Grüften auf dem dasigen Kirchhof, welches alles zusammen auf 908 G.

Num. 2. Ein Haus daselbst im 1sten Rott, Num. 8. mit annerem Gartengrund, sodann einer Mannes- und einer Frauen-Sitzstelle in der Odersumer Kirche, auch zweyen Todten-Grüften auf dem dasigen Kirchhofe, so zusammen auf 778 G.

Num. 3. Ein Acker an der Gastmer-Strasse, der auf 90 G.

Num. 4. Ein dito daselbst 90 G.

Num. 5. Ein dito daselbst 90 G.

Num. 6. Ein dito daselbst 100 G.

und Num. 7. Ein dito auf der Kleyburg 130 G.

preussisch Silber-Courant eidlich gewürdiget, behuf der Theilung unter denselben, in einem, mit obervormundschaftlicher Genehmigung abgekürzten Termin, am Freytag den 24sten November instehend, Nachmittags 2 Uhr, in der Behausung des Ausmieners Egberts, zu Odersum, gerichtlich subhastiret und den Meistbietenden, mit Vorbehalt der obervormundschaftlichen Approbation, zugeschlagen werden. Kauflustige werden demnach hiermit aufgefordert, sich in dem anberaumten Termin zu melden, und ihren Vortheil zu suchen, indem auf die, nach Ablauf desselben einkommende Gebothe nicht weiter respektiret werden wird.

Zugleich wird allen etwatgen unbekanntem, aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Real-Prätendenten, insonderheit aber denjenigen, welche auf die vorbemeldeten Grundstücke eine, derselben Nutzung= Ertrag schwälernde, oder wohl durch keine in die Sinne fallende Kennzeichen oder Anstalten angedeutet werdende Servitut zu haben, vermeynen möchten, hiermit nachrichtlich zu wissen gefüget, daß sie zu deren Conservation sich vor, oder längstens in Termino licitationis zu melden, und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, in Entstehung dessen aber zu gewärtigen, haben,



daß sie auf erfolgten Zuschlag damit gegen die neuen Besitzer, in so weit sie die Immobilien betreffen, nicht weiter gehdret werden sollen.
 Geben Oldersum in Judicio, den 25ten Octobr. 1797. Möller.

12 Der Hausmann Albert Klaassen Ohling zu Wolthusen, will Namens seiner Ehefrau, Katharina Verhaar, das derselben zugehörige Haus zu Emden an der großen Straße in Comp. 4. No. 44., öffentlich am 3ten, 10ten und 17ten November auspräsentiren und verkaufen lassen.

Der Segelmacher Hilbert Janssen Poppen ist mand. nomine der Ueberenschaft des Schiffs de Vrouw Theba vorhandens: das gegenwärtige im Emden Hafen liegende, vom Schiffer Geerd Eggen geführte, 60 Rockenlasten große Schmackschiff de Vrouw Theba genannt, mit dem dazu gehörigen Inventarium öffentlich am 17ten November verkaufen zu lassen. Bey dem Buchhalter des Schiffs, dem Gastwirth Geerd J. Breeden, in Norden, und dem Vergantungs Actuario Arends in Emden, ist das Inventarium von den Schiffsgeräthschaften ic. einzusehen.

Der Zingler Jürjen van der Burg und der Kaufmann Johannes Nieuwenhove mand. nomine des Seilers Jan Eden, wie auch des Jan Eden Ehefrau Elste Hinrichs sind gesonnen:

- 1) Eine Seilerbahn in Emden, auffer dem alten neuen Thor, in Comp. 18 No. 65. b,
 - 2) Ein Haus an der Norderstraße in Emden in Comp. 7. No. 36.
- öffentlich durch das Vergantungsdepartement am 10ten und 24ten November, sodann am 8ten December zum Verkauf auspräsentiren, und den Mehrstbietenden Zuschlag zu lassen.

13 Vermöge zu Greetshyl und auf dem Amtgerichte zu Emden affigirten Subhastations Patents, mit beygefügtten Conditionibus, sollen, auf Ansuchen des weyl. Predigers Meyer Erben, deren

8 Grasen Landes, unter Manschlacht, so nach Abzug der Lasten auf 500 Gulden in Gold per Gras,

2 Garten Aecker daselbst, so auf 300, und

4 dito zu Hamwehrum, so auf 600 Gulden in Gold eiblich gewürdiget worden,

am 10ten und 17ten November nächstkünftig auf der hiesigen Amtgerichtsstube, sodann am 24ten ejusdem zu Manschlacht im Wirthshause subhastirt und denen Meistbietenden, salva approbatione Judicis, zugeschlagen werden.

Lore und Conditiones sind sowohl auf dem hiesigen Amtgerichte, als bey dem Justiz-Commissario und Quemliener Schelten zur Einsicht und für die Gebühr abschristlich zu bekommen.

Etwaige unbekante, aus dem Hypotheken-Buche nicht constirende, Real-Prätendenten, imgleichen diejenigen, welche ein Dienbarkeiterecht zu haben ver-

men.



mesnen, müssen sich mit ihren Ansprüchen längstens in termino lictationis et subhastationis bey dem Gerichte melden; widrigenfalls sie damit gegen die neuen Besitzer und in soweit sie die Grundstücke betreffen, nicht weiter gehret werden sollen.
Dessum am Königl. Amtgerichte, den 26ten October 1797.

14 Albert Wolbert Ravenstein will seine unter Hinte fortirende, an den Schulweg belegene 6 Grasen Landes, am 10ten November a. c. zu Hinte in der Wittwe Lormin Behausung öffentlich verkaufen lassen.

Am bemeldten Tage und Ort soll das Warshaus zu Hinte, welches weyl. Selte Berends Wittve vormals besessen, öffentlich verkauft werden.

15 Auf erhaltene gerichtliche Commission wollen die Eheleute Claas Buss und Gretje Jacobus Bavin ihr in Loga neu erbautes Haus mit Garten am Mittwoch, den 15ten November, öffentlich verkaufen lassen, die best. itae Conditionen sind bey dem Ausmüer Commis gratis einzusehen, auch für die Gebühr in Abschrift zu nehmen; Kauflustige können sich am besagten Tage Nachmittags um 1 Uhr zu Loga in des Gastwirths Weert Bussmanns Behausung einfinden und ihren Vortheil suchen.

Ingleichen wollen obbesagte Eheleute am Freytage den 17ten November Vormittags um 10 Uhr ihre sämtliche Mobilien und Noventien, als Lische, Stühle, Cabinet, Spiegel, eine Wanduhr, Betten, Leinwand, zinnern, kupfern und messingnen Geräthe, sodann ein Jagdwagen, 3 Kühe, Kisten, Haber und Heu öffentlich verkaufen lassen.

16 Am Mittwoch, den 15ten November, ist der Feldmüller Conrad Kreling in Jemgum freiwillig entschlossen, 5 Grasen Landes, unter Jemgum fortirend, den Meistbietenden daselbst in des Vogten Meyers Behausung öffentlich verkaufen zu lassen.

17 Weil. Hrn. Hofrath Grosse major. Erben und minor. Kinder Vormünder machen hiemit bekannt, daß das von ihrem verstorbenen Bruder nachgelassene Landquith in Jeveland gelegen, nahe bey Hooßsühl, Groosnoesen genannt, groß 64 Matten gutes Kleyland, nebst guter Behausung, Aepfel- und Kohlgarten, und die dabey gehörige Kirchen- und Lagerstellen in der Valkenser Kirche, nicht weniger die von Hinrich Eilers wegen der in Erdreuer habenden 26¹/₂ Grasen, welche von jährlich an den Heerd 30 Reichsthaler Erbbauer, und bey Veränderungsfällen zu erlegenden Weinkauf von 6 Species Reichsthaler bezahlt werden müssen, am 29ten November dieses Jahres zu Jevel auf dem Rathhause Mittags um 12 Uhr bey brennender Kerze mit verkauft werden wird.

18 N. H. van der Meulen Ehefrau in Weener, die entschlossen ist aus der bisher geführten Handlung zu treten, will deswegen ihr ganzes Waarenlager, als Eichen, Chamosen, greine Lacken, Leinwand, seidene Waaren und alles was
in



in einer complecten Eten. Handlung vorzufinden ist, sodann auch ihr sämtliches Haus- und Hausmannsgeräthe, welches an Ort und Stelle näher in Augenschein zu nehmen ist, am 2ten und folgenden Tage Novembers bey ihrem Wohnhause öffentlich verkaufen lassen.

Weil Sievert Heeren Wittwe auf Wenigermohr nachgelassene Mobilien sollen am 1sten November dafelbst öffentlich verkauft werden.

19 Am 14ten November wollen die Eheber Ludwig Garrels und Consorten das hieher von J. H. Koop geführte Schmackschiff, die Frau Helena Maria, so 40 Roggen Lasten groß, 10 Jahr alt, und mit einem guten Inventario versehen, in Leer öffentlich verkaufen lassen. Die Conditionen sind vor dem Verkauf bey dem Ausmiener Schelten einzusehen, auch kann man solche bey J. D. Bever in Emden zur Einsicht erhalten.

Verheurungen.

1 Die Vormünder über weyl. Melchior Bengen Kinder in Aurich wollen auf anderweite 6 Jahre ihre 5 Kämpfe am Schrummer Weg, einen Kamp am Hamrlicher Wege, und einen Garten auffer dem Okerthore, durch den Auktions-Commissair Neuter verheuren lassen. Auch sollen zugleich 3 Kämpfe auf der hohen Gasse belegen, mit verheuret werden. Heuerlustige wollen sich den 2ten Novemb. Nachmittags 2 Uhr im blauen Hause einfinden.

Johann Hinrich Hemcken Wittwe auf Palmshoff bey Aurich ist vorhabens, 4 Kämpfe, wovon 2 Kämpfe unter Kirchdorf, einer bey der Aussen-Mühle und einer am sogenannten Bönerke belegen, resp. auf 5 und auf 6 Jahre, den 2ten Nov. Nachmittags 2 Uhr im blauen Hause durch den Auktions-Commissair Neuter verheuren lassen.

2 Der Herr Vredtger Goffel zu Loquard will mit gerichtlicher Bewilligung pl. min. 60 Grasen Bau- und Grünland, dem Bestinden nach, auf drey oder sechs Jahre, am Donnerstag den 2ten November des Nachmittags um 2 Uhr, zu Loquard im Wirthshause, der Ausmiener Ordnung gemäß, öffentlich verheuren lassen.

Gelder, so ausgedoten werden.

1 Der Kaufmann Pieter Dinnen Brouwer in Emden hat als Curator über des weyl. Kaufmann Berend van Nist Kinder 5000 Gulden Holländisch Courant im Anfang des nächstkünftigen Monats November, gegen gehörige Sicherheit, zinsbar zu belegen; wer davon Gebrauch machen kann, wolle sich bey ihm melden.

2 Schuster junior in Esens hat, wegen seiner Curandia, einkommende 700 Rthlr. in Gold, gegen hypothekarische Sicherheit und übereinkommende Zinsen, um Martini dieses Jahres zu belegen. Wer davon Gebrauch machen kann, melde sich persönlich oder durch portofreye Briefe.



3 Der Kaufmann P. J. Peters in Esens hat Curat. nom. 300 Rthlr. in Golde und 350 Rthlr. in Preuss. Courant sogleich gegen gehörige Sicherheit inobar zu belegen; wer solche gebrauchen kann, beliebe sich je eher je lieber bey demselben zu melden.

4 Das Waisenhaus in Esens hat folgende Capitalien in Gold, als 1600, 600, 540, 500, 500, 486, 200, 150 Rthlr. und 360 Rthlr. Courant gegen gehörige Sicherheit zinslich zu belegen. Diejenigen, so davon Gebrauch machen können, melden sich bey H. Hedden und P. Brams.

5 H. Thomas Scheuer hat als Vormund 5 bis 600 Gulden Courant zinslich zu belegen; wem damit gebietet ist, kann sich je eher je lieber bey ihm melden. Norden, den 17ten October 1797.

6 Jan Oltmanns zu Ueberdorf, hat als Vormund über des weyland Harm Clasen Tutting minorene Kinder sofort 3000 Gulden in Gold im Ganzen oder auch in kleinern Summen, gegen gehörige Sicherheit, zinslich zu belegen. Wer davon Gebrauch machen kann, wolle sich bey ihm melden.

7 Dreyhundert Reichsthaler in Golde von weyland Gald Eben Kinder Selber, sind kündlich, gegen gute Sicherheit, zinsbar zu belegen. Wer davon Gebrauch machen kann, wolle sich förderamst beyhm Bürgermeister Lamberti in Esens, oder beyhm Vormunde Peter Innen Freese zu Westeraccum melden.

8 Der Kaufmann Peter Dannes Brouwer in Emden hat als Curator über des weyland Kaufmann Berend van Olt Kinder, noch 660 Gulden holl. Courant, gegen gehörige Sicherheit sofort zinsbar zu belegen. Wer davon Gebrauch machen kann, wolle sich bey ihm melden.

9 Die Armenvorsteher zu Widelum in Nieder- Rheiderland haben sofort 60 Stück Pistolen gegen hypothecarische Sicherheit zinslich zu belegen; wer davon Gebrauch machen kann, melde sich je eher je lieber.

Citationes Creditorum.

I Von dem Königl. Amtgerichte zu Emden werden auf Ansuchen des Königl. Richters Jurke Ufers zu Wiedelsum alle und jede, welche auf gewiss demselben von dem Eydrichter Sievert Janssen zu Freysum aus der Hand verkaufte, von Claas Peters Erben herrührende und unter Circumbrum belegene 9½ Grasen Landes oder deren Kaufgeld ein Eigenthums - Pfand - den Nutzung - Ertrag schuldigendes Dienstbarkeits - Benützung - oder sonstiges Real - Recht haben mögten, hierdurch vorgeladen, ihre Ansprüche innerhalb 12 Wochen, spätestens aber am 13ten November nächstkünftig, anhero anzugeben und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung:

Das



daß die Ausbleibenden mit ihren Real-Ansprüchen an das Grundstück werden präcludirt, und ihnen damit sowohl gegen den jetzigen Besizer, als gegen die sich meldende, zur Hebung kommende Gläubiger, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

Gegeben Enden im k.d.ig. Amtgerichte, den 8ten August 1797.

2 Der Domainenrath Schellen erstand von weil. Gerhard Müllers Wittwen Erben öffentlich zwei Acker auf der Westergasse bey Leer, sub Nr. 157. 158. und zwei Acker d. selbst sub Nr. 161. 162. Dann noch privatim 1773 daselbst sub Nr. 159. 160. der Vermessungs-Comite registrirt, dergleichen 6 Grafen Landes bey dem Erkauf obisera Leer, in Osten an Hector Müllers, und in Süden an Apotheker Schindts Land gränzen, d. h. n.lich von Ulrich Delrich in Hensladtghdens tr. Hebelin Summers noie, und von der Ehefrau des Bogten Reher in Jemgum G. h. e. D. h. rers.

Mit dessen A. schen ladet das hiesige Amtgerichte hienitt alle und jede, die aus Müllers Pfand. Desfalls teils. oder einem andern dinglichen Rechte, an ob. bemeldete Sechs Acker und Sechs Grafen Landes Anspruch haben möchten, edictaliter vor, sich damit innerhalb 3 Monaten, spätestens in Termino präclussio den 5ten Decem. ber s. Morgens 9 Uhr bey dem hiesigen Amtgerichte zu melden, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden damit ab. und in die sich der Immobilien und des Proosanten zum imnachstenden Stillschweigen verweisen werden sollen.

Signatum Leer im Amtgerichte, den 16ten August 1797.

3 Von Amtgerichte zu Aurtich werden auf Instanz des Geede Harms zu Kirchdorf, alle und jede, welche auf das von der weyl. Gehe Janßen, des auch weyl. Johann Heinrich Erarer zu Kirchdorf Ehefrauen, ihm privatim verkaufte daselbst belegene Immobile, bestehend

- 1) aus der südlichen Hälfte eines Hauses und Gartens.
- 2) Aus 1/2 Hek. eines Lo. f. nohrs.
- 3) Aus 1 Todten Grabe auf dem Aurticher Kirchhofe.
- 4) Aus 1 Diemath R. d. i. g. l. Erpachts Landes.
- 5) Aus der Aufschlags Berechtigung auf der Gemeinen Weide für eine Kuh, oder auf dessen Kaufgeld, respective ein Eigenthums- den Ertrag der Nutzung schmälerendes Nießbarkeits. Veräußerungs- Pfand oder sonstiges Real-Recht haben möchten, öffentlich vorgelesen, innerhalb 6 Wochen, spätestens am 21sten November d. J. ents. weder pers. lich oder durch die h. sig. Justiz-Commissionen Ad. F. u. J. d. e. r. i. n. g. A. d. J. u. c. i. d. e. n. n. ihre Ansprüche auf dem Amtgerichte Aurtich anzuzeigen, und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück werden präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, so wol gegen den Käufer desselben, als gegen die sich etwa meldende, zur Hebung kommende Gläubiger, auferlegt werden solle.

(N. 44. Stillsch.)

4 Bey dem Stadtgerichte zu Emden ist ad Instantiam des Strumpfffabri-
 cken Jan Folkers zu Weener ein gerichtliches Aufgebot zur vollständigen Verichtigung
 des Tituli possessionis, in Absicht zweyer Häuser, in Comp. 12. No. 71. und in
 Comp. 15. No. 70, welches erstere der Heert Ubbens an den Arbeiter Vrijen Janssen
 verkauft, und habe des Provocanten Vater, Folkent Noeben, das Kaufgeld dafür
 bezahlt und das Haus cedirt erhalten, und ist dasselbe im Hypotheken-Buch auf der
 Hande Classen, des Meene Coerts Wittwe, von dem I gtern hat Provocant keinen
 Kaufbrief noch ein andres Erwerbungs-Document in Händen, weiß auch nicht, wo
 solches vorhanden, und ist dasselbe auf des Jan Janssen Kremer und dessen Ehefrau
 Ehe Hinrichs Namen registrirt erkannt; es werden demnach alle etwaige Bild blig
 und Prätendenten, wie auch unbekante Erben der vorigen Besitzer obbemerkter Häu-
 ser, welche auf dieselbe einigen Anspruch zu haben vermeinen, hienit von wegen Wä-
 germeister und Rath dieser Stadt aufgefodert und abgeladen, solche ihre Ansprüche,
 Forderungen oder Erbrecht, sie mögen ex Capite retractus servitutis vel alio quovunque
 juris realis capite herrühren, innerhalb 6 Wochen, längstens aber in Termino rep o-
 duct. præclusivo den 17ten November nächstkünftig des Vormittags um 10 Uhr zu
 Rathhaus anzumelden und zu rechtfertigen, unter der Verwarnung, daß die Ausblei-
 benden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf diese Grundstücke werden präclusiv
 und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch der Titulus possessionis
 für den Jan Folkers auf den Grund der zu erlösenden Präclusions-Sentenz im Grund-
 buch berichtigt werden soll.

Signatum Emda in Curia, den 26sten September 1797.

Jussu Senatus. de Potters, Secretarius.

5 Ein Haus, die alte Brill genannt, bey Bernhusen, nebst Garten, Erbi-
 gräberbey, Kirchensitzen und Eräbern auf dem Kirchboie, haben Jan Herdes Emil
 und Gerd Heeren Lapp, Nannens ihrer Kinder, benähet, und demnach dem Uebe
 Ubbens übertragen. Dieser hat auf Eröffnung des Liquidations-Processes angetrogen,
 dem zufolge werden alle und jede, die aus Näher-Pfand, oder jedem andern dingli-
 chen Rechte Anspruch an radicirte Immobilien zu haben vermeinen, hienit edictaliter
 vorgeladen, solche innerhalb 9 Wochen, spätestens in Termino p d. lussivo den 30sten
 November c. bey diesem Amtgerichte anzugeben, widrigenfalls sie damit präcludirt und
 in Hinsicht des Käufers und des Kaufschillinge zum immerwährenden Stillschweigen pla-
 verwiesen werden sollen.

Signatum Leer im Amtgerichte, den 11ten September 1797.

6 Bey dem Stadtgerichte zu Emden sind ad Instantiam des Harm Abrar
 Hans Paab deselbst edictales wider alle und jede, welche auf das durch Provocanten
 von dem Jan Brandemann und dessen Ehefrau Wäpl: Catharina Wapsett vriaalim
 anerkaufte Haus in Comp. 13. No. 57. aus irgend einigem Grunde einen Real-Anspruch,
 Servitut, Forderung oder Näherkaufrecht zu haben vermeinen, cum Termino von
 9 Wochen, et reproduct. præclus. auf den 24sten November nächstkünftig des Vormit-
 tags um 10 Uhr, bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens und der Präde-
 clusion erkannt.



7 Vom Amtsgerichte zu Aurich, werden auf Festung des Johann Heylers vom Grossen Fehn, alle und jede, welche auf das von des Andreas Janssen de Wahl daselbst Witwe und Erben No. 1780 an Arend Janssen daselbst öffentlich, von diesem No. 1789 an den Schneider Rinner Starich daselbst gleichfalls öffentlich, und vom letzteren No. 1793 an den Provoconen privatim verkaufte, auf dem Grossen Fehn belegene Haus mit Garten, 6 Aeckern hinter dem Hause und 4 Aeckern gegen den Garten, oder auf dessen Kaufgelder, respective ein Eigenthums- den Ertrag der Nutzung schmälrendes Dienstbarkeits- Veräußerungs- Pfand- oder sonstiges Real-Recht, besonders aber auch diejenigen, welche auf die aus einer vom Andreas Janssen de Wahl am 19ten Juli 1747 an die Ober-Erbpächter des Grossen Fehns ausgestellte, am 12ten Februar 1752 auf das oben benannte Grundstück eingetragene angeblich verlorrene Verschreibung, im Hypothekenbuch offen stehende 77 Bl. 4 Sch., als Eigenthümer, Esquiren, Pfand oder sonstige Briefs Stababer, Anspruch haben mögten, öffentlich vorgeladen, innerhalb 3 Monaten, spätestens am 8ten December d. J., entweder persönlich oder durch die hiesige Justiz-Commisarien Stürenburg, Detmers ic. ihre Ansprüche auf dem Amtsgerichte Aurich anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung, daß die Ausbleibende mit ihren Ansprüchen an obiges Grundstück und die specialiter aufgehobene Verschreibung werden präcludirt, und ihnen damit sowohl gegen den Provoconen, als gegen die sich etwa meldende zur Hebung kommenden Gläubiger, ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verlorrene Instrument amortisirt, und die eingetragene Post hierauf im Hypothekenbuche gelöscht werden solle.

8 Vom Amtsgerichte zu Aurich werden Alle und Jede, die auf ein Haus mit Garten und Lande auf Lübberts Fehn, welches vom weil. Starich Janssen Leger für die eine Hälfte an die weil. Eheleute Hinrich Berends und Wemke Alberts Bonger verkauft, sodann für die andre Hälfte an den weil. Hinrich Labben Gronewold in Verfaß gegeben, von diesem aber auch an den Hinrich Berends und Ehefrau, sämtlich auf Lübberts-Fehn, verkauft seyn soll, und welches ganze Haus cum Annexis neuerlich von des Hinrich Berends und der Wemke Alberts Bonger Kindern, als

- 1) dem Schiffer Berend Hinrichs Santier zu Leer,
 - 2) dem Albert Hinrichs, Schiffer auf dem Lübberts-Fehn,
 - 3) der Eheleute Hinrichs, des Schneiders Eduardus Jürgen Lücken zu Dithum Ehefrau,
 - 4) dem Schiffer Hinrich Starichs auf dem Lübberts-Fehn,
- an den Schmid Dietrich Lücken daselbst privatim verkauft ist, oder auf das Kaufgeld, respect. ein Eigenthums-, den Ertrag der Nutzung schmälrendes Dienstbarkeits-, Veräußerungs-, Pfand- oder sonstiges Real-Recht haben mögten, besonders aber auch diejenigen, welche auf die angeblich verlorrene eingetragene Verschreibungen,
- 1) des Hinrich Janssen an Lubbe Wilhelms Gronewold auf Lübberts-Fehn, als Vormund über des weil. Harm Gronewold Kinder, d. d. 1. Febr. 1759. über 100 Gulden Courant, eingetragen den 5ten März 1759.
 - 2) der Eheleute Hinrich Janssen und Ahlste Janssen an Johann Dirck, d. d. 29. December 1759, über — 200 Gulden, als den Rest des Kaufgeldes des halben Hauses und Gartens, eingetragen den 16ten Februar 1764. als



als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-Einhaber, einen Anspruch haben mochten, hiedurch auf Instanz des Direct Ruckens öffentlich vorgeladen, in 3 Monaten, spätestens am 7ten Januar 1798, persönlich, oder durch die hiesigen Justiz-commissarien Stürenburg, Detmers etc. ihre Ansprüche auf dem Amtsgerichte Aurich anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück werden präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Provoquanten, als gegen die sich etwa meldende, zur Hebung kommende Gläubiger, auferlegt, der Besitztitel für vollständig berichtigt erachtet, und mit Amortisation, auch Löschung der beyden eingetragenen Verschreibungen, im Hypotheken-Buche verfahren werden soll.

9 Weil Ehe Janssen kaufte im Jahre 1745. 3 Grafen Landes bey Greetshohl, welche nach dessen Tode von seiner Wittwen Triente Abels unterm 30ten May 1770. an die weil. Eheleute Dirc Dircsen und Harmcke Berends in Eckkauf gethan wurden. Unterm 2ten October desselben Jahres wurde dieser Eckkauf in einen festen Kauf verwandelt, wobey die Verkäuferin sich den Wiederkauf innerhalb 10 Jahren vorbehielt. Im Jahre 1796. wurde das Land vor dem Schuffler Willem Frerichs in Warden, einem Better der gedachten Triente Abels, mit Rückkauf besprochen, worauf solches theils durch einen Vergleich, theils durch Essou des weil. Dirc Dircsen Wittwen, Harmcke Berends, an deren Sohn, den Ehyrächter Elias Wiards Dircsen, in Eigenthum übergetragen wurde. Dieser hat nun, um vor allen ferneren Ansprüchen gesichert zu seyn, ein Aufgebot nachgesucht, worauf Citatio edictalis zur Ausgabe und Justification wider alle und jede, welche auf besagte 3 Grafen Landes einen Real-Anspruch, Forderung, Erb-Rückkaufs, Dienstbarkeits- oder sonstiges Recht zu haben vermeynen, am Termin von 9 Wochen, et präclusivo auf den 14ten December nächstkünftig, bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens, erkannt worden. Pensum, am Königl. Amtsgerichte, den 5ten October 1797.

10 Bey dem Stadtgerichte zu Emden sind ob instanziam des Herrn Bürgermeisters Peter A. Deteleff und des Kaufmanns Peter J. Bass daselbst, Edictales wider alle und jede, welche auf das durch Provoquanten von dem Kaufmann Remelius Gerhardi Meyer, Silberschmid Simon Warchés, Fackerbäcker Ede Meyer an Mitprovoquanten Bass verkaufte Haus am Apfelmart in Comp. 13. No. 53. die davon demnachst an Herrn Bürgermeister Deteleff gegen denselben Dachhaus an der Neupfortstraße in Comp. 6. No. 84. vertauschte nordliche Hälfte, nebst dabinter liegenden 28 Fuß 2 Zoll breiten und 51 Fuß 11 Zoll langen Garten, und das dazugegen eingetauschte Dachhaus nebst zugehörigen Grund, aus irgend einigem Grunde einen Real-Anspruch, Servitut, Forderung oder Rückkaufs-Recht zu haben vermeynen, am Termin von drey Monaten et reproduct. präclusivo auf den 4ten Jan. 1798, des Vormittags um 10 Uhr, bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens und der Präclusion erkannt.

11 Auf Ansuchen des hiesigen Kaufmanns Weert Köster werden alle und jede, welche an das durch ihn von dem Hinrich Waterborg zu L. et und dessen geschiedenen Ehe-



Ehefrau Catarina Müller öffentlich angekauft, vorne in der Osterstrasse zu Leer betesgen: Haus und Garten; und dessen Kaufgelder aus Pfand, oder einem sonstigen dinglichem Rechte Anspruch zu haben oermeynen, euctallter aufgefodert, sich damit binnen 3 Monaten, spätestens in Termino präclusivo den 17ten Januar fut. beim Amtgerichte zu melden, unter der Bedingung: daß die ausbleibende Realprätendentes mit ihren Ansprüchen von dem Immobilien ab- und in Rücksicht desselben, des Käufers und der sich zum Kaufschilling anzuwenden Gläubiger zum immortwährenden Stillschweigen verwickelt werden sollen. Leer, im Amtgerichte, den 19ten September 1797.

12 Vom Königl. Amtsgerichte zu Aurich werden — auf Instanz der Kirchen-Gemeine zu Wiebelsbuh — alle und Jede, welche auf folgende Sitze und Gräber in dortiger Kirche, als

- 1) Den letzten Sitz in der zweyten Mannsbank: Dank vom Chor her, im Register auf Gerd Lönjes Namen,
- 2) Den 4ten und 5ten Sitz in der dritten Mannsbank vom Chor her, resp. auf Harm Heeren, und Harbert Harms registriert,
- 3) Den 4ten Sitz in der 5ten Mannsbank vom Chor her, auf Emtet Janssen registriert,
- 4) Den 5ten oder letzten Sitz in der 6ten Mannsbank vom Chor her, auf Wessle Harms Erben registriert,
- 5) Den 4ten und fünften Sitz in der 7ten Mannsbank vom Chor, registriert resp. auf Berend Peters und Hinrich Dircks,
- 6) Den 5ten Sitz in der dritten Frauenbank, vom westlichen Stiebel der Kirche her, auf Gerd Lönjes,
- 7) Den 5ten Sitz in der vierten Frauenbank, auf Berend Peters,
- 8) Den 5ten Sitz in der 5ten Frauenbank, auf Emtet Janssen,
- 9) Den 5ten Sitz in der 6ten Frauenbank, auf Hinrich Dircks registriert,
- 10) Den 4ten und 5ten Sitz in der 7ten Frauenbank, deren vormalige Eigenthümer gar nicht angegeben werden können,
- 11) Zwey Grabstellen in der ersten Reihe vor dem Chor, auf Sibbe Koolfs registriert,

ein Eigenthums Pfand-Veräußerungs- oder sonstiges Real-Recht haben möchten, hiedurch eingeladen, in der 9 Monaten, spätestens am 6ten Februar 1798, persönlich oder durch die hiesigen Justiz-Commissarien, Adv. Fisset Jhering, Adv. Fisset Laden, u. ihre Ansprüche auf dem Amtgerichte Aurich anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen werde anse. gelegt, dagegen aber gedachte Kirchen Sitze und Grabstellen der Kirche zu Wiebelsbuh zum Eigenthum werden anerkannt werden.

13 Auf Anhalten des Jan Gerdes Smaller und dessen Ehefrau Hille Heyen ist bey diesem Amtsgerichte der Liquidations-Prozess eröfnet worden, über ein Haus nebst



nebst Garten zu Bisingum, 10 Gräber auf dem Kirchhofe und 4 Kirchenstühle in der Dingumer Kirche, welches von Alend Hildebrand Bruns privatim angekauft ist, und von Jabering Sieken Erben herrührt. Es werden demnach alle und jede, die aus Näher- Pfand- Dienstbarkeiten oder aus einem andern dinglichen Rechte Anspruch an diese Grundstücke zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter vorgeladen, solche innerhalb 9 Wochen, spätestens den 12ten Januar 1798. bei diesem Amtgerichte zu zeigen, widrigenfalls sie damit in Hinsicht der Grundstücke und des Käufers präcludirt werden.
Leer im Amtgerichte, den 19ten October 1797.

14 Auf Anhalten des Jan Läßbers Holkamp und Jan Harms als Curatoren über den für einen Verschwendter gerichtlich erklärten Syndicirter Jan Bruns zu Holtgaste, werden hiermit alle und jede, die aus irgend einem Grunde Forderung an besagten ihren Curatoren haben, öffentlich vorgeladen, solche bey diesem Amtgerichte innerhalb 6 Wochen, spätestens den 14ten December cur. anzugeben, widrigenfalls sie die Vermuthung wider sich haben, daß sie dem Curatoren erst nach der Prodigtalitäts Erklärung creditirt, wenn auch ihre Instrumente von älterem Datum wären, und daß sie also, wenn sie nach Ablauf des Termins ihre Forderungen eintragen, nach bey der Instruction der Sache das Gegentheil obiger Vermuthung nicht ausgemittelt wird, mit ihren Forderungen abgewiesen werden sollen.

Signatum Leer im Amtgerichte, den 23sten October 1797.

15 Die Erben des wehl. Heidemästers Abel Schmertmann, und dessen nachgebliebene nachher auch verstorbene Wittwe Hilke Wilsken, zu Detern, Eilert Harms Wittwe et Consorten besassen, mit der Fentje Hermann'sen Erben, Erbschlichter Hermannus Janssen Meyers et Consorten eine Kötterey mit sämtlichen dazu gehörigen Ländereyen zu Detern, und erhielten, laut gerichtlichen Vergleichs vom 3ten Mart. cur. die eine Hälfte von der Fentje Hermann'sen Erben.

Um nun in den Besitz der ganzen Kötterey mit Zubehörungen gesichert zu seyn, und den Titulum possessionis im Hypotheken- Buche gehörig berichtigen zu können, haben die gedachten Schmertmann'schen et Erben auf Erdsagung des Liquidations- Prozeßes angetragen, welcher auch dato erkannt ist.

Das Amtgericht zu Stieckhausen ladet deshalb edictaliter vor, alle, die aus Näher- Pfand- Dienstbarkeit oder einem sonstigen dinglichen Rechte an vorerwähntes Immobile mit Zubehörungen Anspruch zu haben vermeinen, um sich damit innerhalb drey Monaten, spätestens in Termino präclusivo den 20sten Januari nächstkünftigen Jahres des Morgens 9 Uhr zu melden, widrigenfalls sie damit von der Kötterey eum anneris ab, und in Hinsicht derselben und der jetzigen Besitzer, zum immerwährenden Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Stieckhausen im Amtgerichte, den 11ten October 1797.

16 Ubt Jacobs erhelet vor einigen Jahren von dem Receptor W. W. Fbeling ein Stück Fehn- Grund auf dem Rhander- Wester- Fehn, in der sogenannten Wajung- über-



überließ aber darauf solches Stück dem Gerd Eryns Roggemann, und dieser verkaufte es an Meine, Anthon's Krehmer, worauf aber der Ulbt-Jacobs filii nomine dasselbe benahert, indes solches Stück dem Gerd Eryns Roggemann nachher wieder überlassen.

Dieser jetzige Besizer G. E. Roggemann hat nunmehr, um in den Besitz gesetzt zu seyn, auf Erödnung d's Liquidations-Prozesses angetragen; seinem Gesuch ist deferirt, und das Amtgericht zu Etichhausen ladet alle und jede edictalliter vor, welche an gedachtes Gru. Stück ein Erb. Eigenthums, Pfand. Dienstbarkeits. Benäherungs oder sonstiges Real-Recht und Forderungen zu haben vermeynen, um sich damit innerhalb sechs Wochen, und spätestens in dem präclusivischen Reproduction's-Termin, den 15ten Dec. Morgens 9 Uhr, bey dem hiesigen Amtgerichte anzumelden und zu veröffentlichen, unter der Warnung;

daß sie sich alsdenn nicht Gemeldeten damit präcludirt, und ihnen, in Hinsicht des Grundstücks und des jetzigen Besizers, ein ewiges Stiischweigen auferlegt werden solle.

Etichhausen im Amtgerichte, den 9ten October 1797.

17 Harm Gerdes hat vor einigen Jahren von der höchsten Landes Herrschaft i. D. m. h. 213 □ Rutzen zu Idehden, bey Bademohr belegen, zur ferneren Cultur und Bebauung mit einem neuen Hause, in Erbpacht erhalten.

Die Erben des Harm Gerdes, Behrend Harms und Esensorten, haben observatis rite observandis dieses Immobile öffentlich verkaufen lassen, und Behrend Lammer auf dem Hage-Wege hat solches erstanden.

Dem Königl. Amtgerichte zu Etichhausen werden also auf Instanz des Behrend Lammer's alle und jede, welche auf das von ihm öffentlich erstandene Immobile ein Eigenthums, den Betrag der Nutzung schmälendes Dienstbarkeits, Benäherungs-Pfand, oder sonstiges Real-Recht haben mögten, öffentlich vorgeladen, in 12 Wochen, spätestens am 29ten Jan. a. f. des Morgens 9 Uhr persönlich oder durch den hiesigen Justizcommissaire Opman's ihre Ansprüche auf dem Amtgerichte hieselbst anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung:

daß die Verbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Immobile werden präcludirt, und ihnen damit gegen den jetzigen Besizer ein ewiges Stiischweigen werde auferlegt werden. Wornach sie sich zu richten.

Etichhausen, im Königl. Amtgerichte, den 20sten October 1797.

18 Der weiland Schulmeister Peter Eppen zu Woltshusen erstand bey öffentlicher Subhastation (1762) von G. H. Meyer ein Haus und Garten, dasebst belegen, und cedirte (1764) solches den Eheleuten Dirck Hinrichs und Fenneke Jacobs Knopp, welche es sodann den Eheleuten Moritz Peters und Cornelia Janssen aus der Hand verkauften.

Diese Eheleute negociirten am 15ten Dec. 1764. von den Eheleuten Lönjes Meyer und Elske Janssen zu Woltshusen 400 Gl. und wurden solche unter folgendem Vermerk auf das Haus intabulirt:

„Biers“



„Hundert Gulden sind den 29sten Jan. 1765. eingetragen, welche Rest-
 „here von dem Lohses Meyer und Elise Janssen gegen 4 pro Cent jährlich
 „aufgenommen“

kraten sodann (1777) das Haus cum annexis durch einen Tausch-Contract den Eheleu-
 ten Jan Willems Santier und Harmke Dheessen in Embden ab, und von diesen kam es
 (1783) wieder im Besitz des Schulmeisters Peter Eppen, welcher demnächst dasselbe auf
 seinen einzigen Sohn, Erbe Pet. rs, in Woldhusen ad intesta v. vererzte.

Dieser hat zur Berichtigung des Tituli p. p. c. in d. Ldschn. obiger 400
 Gulden, wovon die Bezahlung schon schon geschähen, die Obligation an' er verlehren
 gegangen seyn sol, auf ein gerichtliches Aufgebot angetragen, und ist solches das
 erkannt.

Es werden demnach alle und jede, welche auf vorgerichtetes Haus cum annexis
 einigen Real. Anspruch, es sey ex capite domini, reata t. s. hereditatis, crediti, oder
 aus sonst irgend einem Grunde zu haben v. rmeinen, längsten die Tauscher obiger
 Verschreibung hierdurch edicta iter citret und abgelaßen, solche Real. Ansprüche im
 verhältnis 9 Wochen, längstens aber in Sum. 10 den 2ten Januar 1798 b. y dem hiesigen
 Gerichte anzugeben und zu justifiziren; unter der Warnung:

daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real. Ansprüchen auf dieses
 Haus präclabiret, und ihnen deshalb ein ewig-s. Stillschweigen auferleget,
 sodann auf den Grund der zu erscheinenden Präklusions- Sentenz Tituli pol-
 sessionis für den Proze:anten Eppen Peters berichtigt, auch die 400 Gulden
 geldschet werden sollen

Wornach sich jedermann zu achten hat.

Signaturum Em. en im lly. und Woldhusenschn Gerichte, den 21sten Okt. 1797.
 Blum.

19 Auf die sub No 412. Hypothekenbuchs Wit. mard registrierte, von Gerd
 Elsen Wittwe, Talle Gerdes, an Siebelt Harms vertauschte Warfsätte zu Angels-
 burg, finden sich folgende beyde Schulposten eingetragen:

- 1) 150 Rthlr. so der gedachten Vorbesitzerin minorene Ge. hrisler Eite und
 Jancken an Erbgeldern zu fordern, den 14ten Nov. 1774. und
- 2) 20 Rthlr., welche dieselbe dem mit ihrem ersten Ehemann Hinrich Anton er-
 stellten Kinde schuldig, den 2ten Dec 1780.

Alle 3 Creditores gestehen zwar die Bezahlung dieser Capital-Forderungen empfangen
 zu haben. Weil aber die darüber ausgestellten eingetragenen Verschreibun-
 gen nicht produciret werden können; so sind wider alle dsesigen, welche au di sen bes-
 den Kapitalien und denen darüb. r. ausgestellten Instrumenten als Eigenthümern, Cef-
 sonarien, Pfand. oder andern Briefs. Inhabern irgend etniges Recht justschen möchte,
 Edictales cum Terminis zur Angabe und Justification auf den 11ten Jan. 1798. unter
 der Warnung erkannt, daß die ausbleibenden Inhaber und sonstige Prä:ndenten ihres
 daran habenden Rechts auf immer für verlustig erkläret, die Verschreibungen mortifi-
 ci.



eret, und solche im Hypothekeneuche gelichtet werden sollen. Wittmund im Amtge-
richte, den 16ten Oktober 1797. Wittmund im Amtge-
richte, den 16ten Oktober 1797. Wittmund im Amtge-
richte, den 16ten Oktober 1797.

20 Bey dem Stadtgerichte zu Emden sind ad Inkantlam d's Kupferhant-
de Meisters Meant Harms Prokurator dafelbst Edictales in der alle und jed, welche
auf das durch d' 9. 1797. 21. 1801. des Beren, om O'der W'ken, Griete D'cke, pri-
vatin en kauf: Wob h us in d'r kleinen Brücke st offe in Comp. 11. J'ar. 7. 2. als
iwend einigem Grunde einen Real Wasp uch, Servitut, Forderung oder Naderk.uffe-
recht zu haben verneugen, cum Termino vo: 9 Wochen, et reproduct. practibus auf
den 9. ten Jan. 1798 d's Vorm trags um 10 Uhr bey Strafe eines immerwährenden
Einkhewigens und der P. de usion erkannt.

Citationes Edictales.

1 Demnach Serd Claessen, Sohn des weyl. Hausmanns Clars Siebels in
der Katermarich, Amts Norden, vor etwa 12 Jahren von hier zu Strife gezogen,
nach dieser Zeit aber keine andere Nachricht von ihm eingezungen, als vor obiges Jahr
12 Jahren ein Schreiben aus Amsterdum, und jetzt dess'n Geschwister und Nierben,
Siebels Cit. Jans, Jacob, und Jule Claessen, wie auch der h stliche Curator ab-
sentit, Alie Jacobs, darauf angetragen, gedachten Serd Claessen o'er dessen Leibes-
erben edictaliter vorzuladen, welchem Gesuch auch Dalv deferret worden; Es wird
vom Kdaiigl. Preuss. Amtgerichte zu Norden mehrgedachter Serd Claessen und dessen
etwaige unbekante Erben, so wie alle diejenigen, welche an dessen arnach unter Cura-
tel h haben gringem Vermögen, aus Erbschaftsrecht oder Schulden halber rechtmäßig-
ge Ansprüche zu haben vermeynen, hiedurch edictaliter citiret und aufgefodert, inner-
halb 9 Wochen, und längstens in Termino den 3ten Februar 1798 sich allhier b'm
Amtgerichte schriftlich oder persönlich zu melden, unter der Verwarung: daß nach Ab-
lauf dieses peremptorischen Termins, Er, Serd Claessen, für todt erklärt, und dessen
unbekantlicher Administration hier b'findlich geringes Vermögen denen, welche sich
in Termino als nächst. Erben dazu legitimiren werden, zuerkant und ausgeliefert wer-
den soll. Sigatum Norden, im Kdaiigl. Preuss. Amtgerichte, den 23. Mär; 1797.
Hoppe.

2 Auf Abhalten des Serd Christophers zu Horsten, Namens seines Soh-
nes Nicolaus Herdes, wird der Nicolaus Müller aus Horsten, welcher seit mehr als
30 Jahren von hier nach Holland gereist ist, und unterm 23ten März 1766. aus
Amsterdam zum letztenmal geschrieben, von da derselbe sich aber gerüchtsweise nach Lon-
don verfährt haben soll, nach dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalte keine
weitere Nachricht gegeben hat, hiemit dergestalt edictaliter citiret und vorgeladen, daß
er oder die von ihm zurückgelassenen unbekanten Erben und Erbenmer am 6ten Ju-
ny 1798. B'ermittags um 9 Uhr persönlich oder durch h'zulänglich bevollmächtigte Man-
datarien, wozu die Justizcommissari S. Hermann, Steinweg und Thormann vorge-
schlagen werden, sich zu melden, und von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu
geben, unter der Warung:

(No. 44. Lttttt)

das



daß im Ausbleibungsfall der verschollene Nicolaus Müller für todt erklärt, der Ertrahent dieses Proclamatis für den rechtlich gen Erben d s s lhen angenommen, und ihm als solchen, der vorzüglich in einer zu Ostern belegene Hausstätte bestehende Nachlaß zur freyen Disposition verah/olget und ferner nach Verchrift der Gesetze verfügt werden solle.

Dann werden auch alle und jede, welche auf diese Hausstätte, so der weil. Nicolaus Müller zuletzt besessen, einigen Anspruch, Forderung, Servitut oder ein anders dngliches den Nachungs-Ertrag schmälerndes Dienßbarkeit, oder sonstiges Recht zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in gedachten Termin den 6ten Junij 1798. ebenfalls anzugeben und zu justifyren, unter der Warnung:

daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück präcludiret und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

Signatum S. iedeburg, im Königl. Amtgerichte, den 24sten August 1797.
Schneidermann.

Notificationes.

1 Der Amtmann Weimers will seine in der Worder Marsch, bey Hollande belegene, jetzt von Geerd Ewen in Heuer habende 6 Diemöthen Landes, auf anderweitige 6 Jahre, von May 1798 an, verheuern. Wer solche heuern will, kann sich bey dem Stadt-Secretair Weimers in Norden melden, Conditions einsehen, und zu heuern suchen.

2 Denen Interessenten der Königl. Preussischen detrolirten Heringscompagnie wird hiermit bekannt gemacht, daß sie die bey der diesjährigen General-Versammlung, am 5ten Juli a. e. auszuzahlen festgesetzte Dividende ad 5 Procent, mit Anfang des nächsten November-Monats empfangen können;

am Comtoir, in Emden,

bey den Herren Carl Ludwig Brauer et Sohn, in Bremen,

bey dem Herrn Martin Dozier, in Hamburg,

bey dem Herrn August Gottlieb Pischel sen in Magdeburg,

bey dem Herrn Johann August Wörger, in Berlin, und

bey dem Herrn Christian Heinrich Steincke, in Stettin.

Emden, den 10ten October 1797.

Die Directores.

Mauteabrecher. Bodeker. Schürmann.

3 Alle diejenigen, welche noch an der weil. F. H. Ringius Wittve Nachlaß schuldig sind, werden hiedurch ersucht, innerhalb 4 Wochen, an den Curatorem Herrn Lauers Ringius Zahlung zu leisten, weil sonst ohne noch weitere Annahnung alles gerichtlich eingeprovert werden wird.

Emden, den 10ten October 1797.

4 Ein Kaufmann in Emden verlangt um Ostern 1798 einen Knecht, der mit



mit Pferden gut umzugehen weiß, und von dessen Treue und guter Aufführung man sich versichert halten kann. Mehrere Nachricht giebt der Commissionair L. Rycken.

5 Einem hochzuverehrenden Publicum kündige ich, auf mir allergnädigst verliehene Freiheit ein Buch an, zum Gebrauch für junge Leute; betitelt: Neuer Oskrischer Briefkeder, oder Anweisung, wie man Briefe, Rechnungen, Quittungen, Anweisungen, Schulscheine, Contracte und Wechsel u. anfertigt; ferner: Berechnung der täglichen Ebbe und Fluth in Oskris und Deutschland, Reducirung der Salden zu Reichsthaler, gGr., Vt., Schaat und Bett. Der Preis von diesem Buche, gebunden in Rückenleder, auf Schreibpapier, ist 6 gGr. Die Subscriberen-Sammler erhalten auf 10 Exemplare das 11te frey; da nun solches Buch so äusserst wohlfeil ist, so erlaube ich alle Herren Buchbinder und Schullehrer ergebenst, die Subscription gefälligst zu übernehmen, zumal wohl nicht mehr Exemplare gedruckt als bestellt werden. In 4 Wochen bitte ich die Subscriberen einzusenden. Zurich, den 11ten October 1797.
David Wiehert.

6 Der Schafjude Philipp Hartog zu Dornum hat eine gute Partie Schaaf- und Lämmer-Felle zu verkaufen. Liebhaber th. nen sich bey ihm einfinden.

7 David Juda Dyppelmeier in Eens hat 250 Stück selbst geschlachtete Schaaf-Felle zu verkaufen. Kaufbeliebige können sich melden, um nach Gefallen zu kaufen.

8 Der Chirurgus Heddermann zu Marienhave verlangt von Stund an einen jungen Menschen von guter Erziehung in die Lehre zu nehmen. Wer Lust hat die Anstaltsgründe der Chirurgie bey ihm zu erlernen, der wolle sich ehestens bey ihm melden.

9 Der Maler- und Glasermeister Philips Jacobs in Norden verlangt klaffigen Ofsen einen tüchtigen Seellen in seine Arbeit zu haben; wer dazu Lust hat wolle sich je eher je lieber in Person oder durch postreife Briefe melden.

10 Hilke Jellin zu Süderhusen ist vornehmens ihr dafelbst bewohntes Haus und Garten aus freyer Hand zu verkaufen; wer dazu Lust hat, kann mit ihr selbst darüber contractiren.

11 Der Landphysicus und Doctor Measen macht dem geschägten Publico hien durch bekannt, daß er seinen Wohnort verlässet, und sich aus Eens nach Wittenand begeben habe. Er empfiehlt sich der Fortdauer desselben Kunst und Gewogenheit befehat, und statet für vor ihm, während seines viersährigen Aufenthalts in Eens, erzeigte Liebe und Freundschaft den verbindlichsten Dank an.

12 Da der im Kirchspiel Steddesdorf, des Amtes Eens be'legene Platz, Meyenburg genannt, mit dem 1sten May 1799 pachtlos wird: so sey derselbe am bevorstehenden 11ten November, des Nachmittags um 2 Uhr auf anderweitige sechs oder



12 Jahre wiederum verpachtet werden. Es können die Liebhaber sich also zur bestimmten Zeit bey den unterzeichneten Eigern einfinden, die für die Gebühr in Abschrift zu habenden Bedingungen anhören, und ihre Gebote erlösen.

Wann zwar den einheimischen Landleuten die Größe und Güte dieses Wages genugsam bekannt ist; so kann man doch, zur Belehrung der etwaigen auswärtigen Liebhaber, nicht unbemerkt lassen, daß socher über 70 Diematzen groß ist, und einen vortheilhaften fetten Boden hat; alles Land auch ohne fremde Zwischenstücke in der Nähe des Hauses beisammen lieget, selbiges sowohl zum Bauen, als Milchen und Fettweiden vorzüglich nutzbar ist, und von dem jetzigen Pächter mit vielem Glück gebraucht wird. Emden, den 17ten October 1797.

P. J. Woorg. G. Weinders.

13 Behuf der künftiglährigen Ankräftung der Wäsen der hiesigen Königl. Preussischen octroyirten Heringsficherey Compagnie, sollen auf Mittwoch den 2ten des nächsten Monats November ausverdingen werden;

11 Stück Rindvieh von 550 Pfund und darüber, und

48 Stück Schweine von 180 Pfund und darüber.

Liebhaber wollen sich am gedachten Tage des Nachmittags um 2 Uhr auf'm Comtoir besagter Compagnie hieselbst einfinden. Emden, den 17ten October 1797.

14 Am 6ten November dieses Jahres, als am Montage, sollen zum Behuf der Niederen sichen Deichacht 800 Lasten Flutensteine und 30 Fahm Falschienen, um solche künftiges Frühjahr ohnweit der Knocke abzuliefern, an Meidekannehmende ausverdingen werden. Liebhaber hiesu wollen sich alsdann in der Königl. Renthey zu Emden, Vormittags um 10 Uhr einfinden, Conditiones anhören und annehmen.

15 De Onder-Ruimte van een tot Emden by der Ooster-Pype staande en vrie van Water zynde nieuw Packhuis, is, om voort aen te treden; te Huir-Liefhebbers gelieven zig dieswegen by Wylen B. van Olst Weduwe aldaar te melden.

16 Alle diejen'gen, welche noch schuldig sind an des Kupferschmides Johann Georg Schröders Eiden, oder etwas zu fordern haben, müssen sich innerhalb vier Wochen bey dem Vormund Hans L. Scheur einfinden, oder man wird die Schuldtigen in übergründlich ansuchen. Emden, den 17ten October 1797.

17 Meister Rudolf Dircks ver'anget auf Ostern 1798 einen Lehrburschen, um Grob-Weiß- und Kuchen-Backen zu erlernen. Wer dazu Lust hat, der melde sich in Person, oder durch postreife Briefe. Emden, den 15ten October 1797.

18 Es haben schon längst viele Herren Prediger und Schullehrer gewünscht, die, seit dem Jahr 1785, zu Halle herausgekommene ordinaire Octav-Bibel, in den
Schu



Schulen dieser Provinz eingeführt zu sehen, welches aber wegen des kostspieligen Transports bis jetzt unterblieben ist, indem man bisher aus Minden eine gute Schul-Bibel erhalten konnte, da aber diese seit einiger Zeit vergriffen ist, und hier Mangel an einer gut gedruckten Bibel war, so entschlief ich mich einige hundert Exemplare der Hallschen Edition kommen zu lassen, welche ich denn auch jetzt erhalten hab. Diese Bibel zeichnet sich nicht allein für andern dadurch aus, daß sie auf gutem Papier sauber gedruckt ist, sondern es sind darinn auch die Hauptwörter oder Nomina substantiva mit großen Anfangsbuchstaben gedruckt; und sie ist noch überdem mit einem Register zur Erläuterung einiger alten, in der Bibel vorkommenden dunkeln Wörtern versehen. Dem hochzuverehrenden Publico mache ich dies deswegen ergebenst bekannt, daß diese Bibeln sowohl auf ordinarum als auch auf weissen Papier in verschiedenen Bänden, dauerhaft gebunden, künftig bey mir um billige Preise zu haben sind. Die Herren Buchbinder, welche auch Exemplare von dieser Bibel zu haben wünschen, erlasse ich sie auf ordinarem Papier zu 12 gGr. und auf weissen Papier zu 15 gGr. in Gold. Auch sind bey mir alle gebräuchliche Schulbücher, so wie auch das Buch Jesus Strach einzeln gedruckt zu haben. **Wurich, den 19ten October 1797.** **E. A. Ries.**

19 Am 1ten oder 9ten d. M. ist in der Stadt Oldenburg eine goldne Damens-Uhr mit einer feinen silbernen Kette und goldnen Uhrschlüssel, einem gläsernen Gehäuse, ohne Namen und Nummer aus dem Zimmer entwandt worden. Auf der Rückseite war die Uhr blau emailirt mit einer weissen Figur, die eine Dame, welche sich zu zwey Kaninchen herabneigt, darstellte. Das Emaille war nahe am Ringe etwas beschädigt. Jeder Käufer und jeder, dem diese Uhr zu Gesichte kommen sollte, wird gebeten, sie anzuhalten und es sodann an das hiesige Intelligenz-Comitè zu melden. Dem, der die Uhr arhalten wird, werden 2 Louisd'or zur Belohnung versprochen.

20 Johann Andreas Rutschky, Sattlermeister in Weener, verlangt einen geschickten Gesellen, so in allerhand Sattler- und Wagen-Arbeit geübt ist. Wer hierzu Lust hat, der kann sich über Reisefracht je eher je lieber melden und sogleich in Arbeit treten.

21 Der Vorst. r. ist gemäß wird hiermit bekannt gemacht: daß das neue Publicandum gegen den Kindermord, und Verheimlichung der Schwangerschaft und Geburt, nicht an allen Wirthshäusern und Schulen dieses Amtes, so denn auch bey den Predigern nach gelesen ist, wo es affigirt und wiedergelegt worden. **Esens, im Amtgericht, den 23ten October 1797.** **Böllig.**

22 Der R. gerung. Präsident von Verschau verla get auf Ostern 1798 einen Bedienten von geübten Jahren, der zu l. ch im Schreiben einige Fertigkeit hat. Man kann sich dieserhalb bey ihm in Wilhelminenhof bey Wurich melden.

23 Der Kupfermeister Focke Harz's Kuper zu Jemgum verlangt auf anseher

hen



Anden Oftrr einen Gesellen, der sein Wir! befristet; wer dann Lust hat, gelte sich je edr je lieber darh polkrene Briese oder pers.lich bey ihm zu melden, u d kann derselbe gute Erba gerär gn.

24 Wer Lust hat, auf bevorstehenden Oftern oder von Stund an in Condition zu treten, bey dem H.L.händler Pet r H. Boumer in Doreen, der kann sich in Person bey ihm melden.

25 Drieuwes J. Groene Boom en zyn Euvrou zyn Gesint om het huis, daar zy in wonagtig zyn, wie uit die hant te verkoopen, staande an d' Delft in Comprie 3. No 6. te huis van d' Rathuis Brug in het Beste van d' Stat, een huis van Zeven Verdiepes hoog, met 4 Koren-Zolders, Dragen tüstien d' 80 en 90 Lasten Haver. en een Sliring Boen tot Torf, 3 pervisi Buntiens met een Kantortie, een Voorhuif met blau en witte albasterde Vloeren en Voorkamertje, een Myddel-Kamer, een Betrokken-Kamer agter Gebou, een Kamer, een Somer-Kuken met een Lopentrioel, een Warf met grote Bak met Looden-Pipen en Goeten, twee grote Pakkelders, een Woonkelder, als met Eiken Buns en Balken en Spantwerk, een swaar en sterk Gebou, en het halver Capital kaan er in Staan-Bliven op 4 pro Cent, en d' ander Helfte kaan Jaarliks met 500 fl. of betaalt werden. Zo Jemand gading is kan zig by d' bovengemelde Naam zig inwenden.

26 Dick Dercken und dessen Sohn Dieblich Detken, Schmiedemeister in Wilmund, verlangen einen guten Schmiedegesellen oder einen Lehrling, der die Schmiede-Profession lernen will, und kann dieser oder jeder so gleich, oder auch künftigen Oftern auf gute Condition bey ihnen unterkommen.

27 Der Carsten Fr richs Tonnen zu Stebesdorf hat am 8ten dieses ein Kuh Weist, welches derselbe angeblich in seinem Lande angetroffen, bey dem Rämmer Erv Hiden Drouer daselbst in den Pfand Stall gebracht. Dies Thier ist ganz schwarz von Haaren, ausser dass es vorne am Kopf etwas weisse Flecken hat.

Der Eigentümer desselben wird hiemit aufgeboten, sich spätestens den 15ten November zu melden, und sein Eigenthum zu bezeichnen; widrigen als obigen für die aufg. gangene Fut. dungs- und sonstige Kosten verkauft, und das Kaufgeld gemäßig v. r. o. l. t. werden soll.

Signatum Ems im Amtgericht, den 20ten Oktober 1797. Ebling.

28 Da ich eine Quantität stark, noch zu versehen t. u. gl. e, sowohl für die alte als neue Kirchengemeinde für sehr billige Preise zu verkaufen habe, und welche in den benachbarten Gegenden auf dem alten Markt zu besetzen, und noch Bekannte aufgefordert werden können, so ersuche die Liebhaber, so davon welche zu haben wünschen, mir diesen Herbst je eher je lieber anzusprechen. Auch habe von allen möglichen Gartenfrüchten für billige Preise zu verkaufen. Schöne, herrschaftl. Plante: zu Twer. 29



29 Im Bos zu Neen volde steht eine rolle Enter-Gerse aufgeschüttet, welcher das rechte Ohr vorne stumpf abgeschritten ist.

30 Joseph Semaal, Schugjude zu Eene, hat pl. min. 150 Stück selbstgeschlachte Schaffelle zu verkaufen. Liebhaber geraden sich bey ihm deswegen zu melden.

Joseph Jonas, Schugjude zu Eene, hat 70 Stück Schaffelle, selbstgeschlachtees Gut, zu verkaufen. Liebhaber geladen sich bey ihm einzufinden.

31 Der Regierungsrath von Wihe verlangt ein Mädchen in Dienft, welches mit Waschen und sonstiger Hausarbeit umzugehen weiß, auch nachher Lust hat, mit einem kleinen Kinde umzugehen. Dieser Dienft kann sogleich angetreten werden.

32 Der Bäckermeister Jan Schijer in Leer verlangt künftigen Ostern einen Gesellen oder Lehrling. Wer hierzu Lust und Verlehen hat, kann sich persönlich oder durch postfreye Briefe bey ihm melden. Er verspricht aufrichtige Behandlung und guten Lohn.

33 Ein geschickter Chirurggehilfe, der gegen zukünftigen Ostern, oder auch gegen den 20sten Junii, eine der besten Conditur sucht, wolle sich entweder in Person oder durch postfreye Briefe melden. Leer, den 24sten October 1797.

G. H. Bode, Chirurgus.

34 Der Schustermeister Melchert Alberts auf dem großen W. h. wünscht sogleich einen guten Gesellen, es sey in die Kost oder paarweise, und einen Lehrburschen; wer Lust und Verlehen dazu hat, kann sich bey ihm sogleich melden, oder auf Ostern, wann es ihm gefällig ist, antreten; erbitte mir postfreye Briefe.

35 Eine Wittib, die Geschicklichkeit genug besitzt, und Lust hat, im schwarzen Wägen zu Marich auf Ostern sich zu engagiren, kann, wenn sie hinlängliche Zeugnisse ihres Wohlverhaltens beybringt, dazulbst eine vortheilhafte Condition erhalten.

36 Es ist mir auf dem 1sten Marktstage zu Hage eine altmodische zweygehändige Uhr, worauf ein Datum, mit einem Schlinger inwendig, unter dem Namen W. h. e. aus der Tasche genommen; wer mir von selbiger Nachricht geben kann, erhält ein gutes Douceur. Ro. den am 12ten October 1797

Jacob Salomon.

Geburts-Anzeigen.

1 Den 14ten deezee wird myne Vrou van een welgeschapen Dogter verlost. Tergast, den 16ten Oct. 1797.

O. Galama van Senden.



2 Am 18ten dieses wurde meine Frau von einem Edelnlein glücklich entbunden, welches ich hiemit meiner Freunden, Verwandten und Bekannten ergebenst bekannt mache. Rysum, den 24ten Oktober 1797.

P. Jansen, Aemlicner.

3 Heute gebahr meine Frau zum erstenmal, und der Himmel gab und einen gesunden Knaben. Woda, den 23sten Decob 1797

H. Appeldorn.

Todesfall.

1 Diesen Morgen um sechs Uhr starb nach einer langwierigen aufzehrenden Krankheit mein geliebtester Ehemann, Johann Christoph Lebbers, im 32sten Jahre seines Alters, und im siebenten unserer vergnügt geführten Ehe Ueberzeugt, daß meine Aeltern und Freunde, an d'iesem für mich und meine zwei Kinder der schmerzlichen Todesfall, Antheil nehmen, verbitte ich mir alle christliche Beyleidebezeugungen. Wölken, den 23sten Octob. 1797.

M. Lebbers, geb. Evers.

Lotteriesachen.

1 Bey Ziehung der vierten Klasse 7ter Königl. Preuss. Classen-Lotterie, sind auf unserm Haupt-Comtoir folgende Nummern gezogen, als No. 22559, 58 42172, jede mit 200 Rthlr.; 22514, 36746, jede mit 100 Rthl.; 11312 mit 50 Rthlr. 18. 6, 21, 87, 11305, 17015, 78, 97, 22501, 30409, 52, 61, 36741, 42132, 49381, jede mit 25 Rthlr.; 1808, 13, 28, 32, 38, 49, 54, 55, 60, 61, 92, 11316, 59, 59, 17013, 52, 53, 63, 93, 22506, 12, 81, 83, 93, 94, 30436, 45, 82, 86, 36704, 7, 69, 75, 77, 99, 4302, 94, 49314, 52, 53, 71, jede mit 21 Rthl. Die Gewinnte werden gleich, wo der Einsatz geschehen, bezahlt; die nicht herausgekommenen Loose müssen vor den 20ten November d. J. zur 5ten und letzten Klasse, bey Verlust ihres fernern Anrechts, renoviret werden. Kauflose sind bey uns zu haben. Marich, den 24ten Oct. 1797.

Joseph & Wolff Ballin,

Königl. Preuss. Zahlen- und Classen-Lotterie-Einnehmer.

2 Bey Ziehung der 4ten Klasse 7ter Königl. Berliner Classen-Lotterie sind auf unserm Haupt-Comtoir folgende Nummern mit Gevierten heraus gekommen, als No. 39430. mit 100 Rthlr. No. 24638. 49. jede mit 50 Rthlr. No. 5154. 97. 24606. 71. 39456. jede mit 25 Rthlr. No. 5170. 73. 80. 24654. 79. 39416. 37. 41. 66. 51647. jede mit 21 Rthlr. Die Gewinnte werden gleich gegen Zurücklieferung des Original-Looses bey demjenigen, wo der Einsatz geschehen ist, ausbezahlt. Die nicht herausgekommenen Loose müssen bey Verlust ihres fernern Anrechts vor den 20ten November h. a. renoviret werden, weil die Ziehung der 5ten Klasse alsdann festgesetzt ist. Kauflose sind noch bey uns zu haben.

Marich, den 23ten October 1797.

Feilmann & Siemsen Seckel,

Königl. Preuss. Lotterie-Einnehmer.

3



3 Die in meiner Collecte der Königl. Preuss. 7ten Lotterie 4ter Classe herausgekommene Nummern sind folgende, als: No. 6633. mit 500 Rthlr. No. 26737. mit 100 Rthlr. No. 3357 mit 50 Rthlr. No. 35346. 58. Jede mit 25 Rthlr. No. 35361. 79. 99. 14646. 55. 58. 6638. 50. 26748. 51703. 39524. Jede mit 21 Rthlr. Die Gewinne können nach Ablieferung des Original. Loose gleich in Empfang genommen werden. Die Loose zur 5ten Classe müssen bis zum 20ten Novem- ber renovirt seyn, weil alsdann die Ziehung festgesetzt ist.

Witzmund, den 24ten October 1797.

Joseph Moses.

4 Bey der Ziehung der 4ten Classe 7ter Berliner Lotterie sind bey mir folgende Nummern mit Gewinnten herausgekomen, als No. 51227. 32. 95. Jede mit 10 Rthlr. No. 5357. 66. 80. Jede mit 25 Rthlr. No. 51804. 14. 19. 52. 75. 88. Jede mit 21 Rthlr. Die Gewinnte werden gegen Auslieferung der Original. Loose von Stand an in meinem Comtoir ansbezahlt. Kauflose zur 5ten Classe sind für den bekaanten Preis zu haben. Die Ziehung der 5ten Classe ist auf den 20ten Novem- ber festgesetzt. Zur 6osten Ziehung der Berliner Zahlen Lotterie belieben die Lieb- haber ihre Einlage bis zum 30sten dieses auf meinem Comtoir einzulenden.

Emden, den 24ten October 1797.

Jacob Hermann,

Königl. Preuss. Lotterie Einnehmer.

5 Bey Ziehung 4ter Classe 7ter Berliner Lotterie haben in meinem Haupt- Comtoir No. 19812. und 52364. Jede 100 Rthlr. No. 19805. und 58. Jede 25 Rthlr. No. 6608. 15. 19855. 66. 75. 83. 26716. 26. 52321. 43. 45. 49. 94. und 94. Jede 21 Rthlr. gewonnen. Die Gewinnte werden gleich von Empfängern der Loose ausbezahlt. Zur 5ten Classe müssen bey Verlust des fernern Anrechts die Loose bis zum 20ten November renovirt werden, weil alsdann die Ziehung geschieht.

Jesajas Meyer, Königl. Lotterie Einnehmer zu Norden.

6 Bey Ziehung 4ter Classe 7ter Berliner Lotterie sind in meinem Haupt- Comtoir folgende Gewinnte gefallen, als No. 19724. 42172. Jede mit 200 Rthlr. No. 9710. 26. 33. Jede mit 25 Rthlr. No. 19728. 63. 81. 30436. Jede mit 21 Rthlr. Die Gewinnte werden gleich, wo der Einzug geschehen ist, ansbezahlt. Die nicht herausgekommene Loose müssen bey Verlust ihres Anrechts vor den 20ten November d. J. renovirt werden, weil alsdann die Ziehung der 5ten Classe ihren An- fang nimmt. Kauflose sind bey mir zu haben.

Norden, den 25ten October 1797.

Lazarus Meyer Nachendorff,

Königl. Preuss. Classen-Lotterie Einnehmer.

Advertisement.

1 Am 26ten dieses ist der, erst Tages vorher, am ersten Rossbaum vor dem grünen Wege zu Thlow, neu angelegte eiserne Ueberschlag nebst Wirtzgeschloß und Krammen, mit Gewalt abgebrochen und gestohlen worden.

(No. 44. Uuuuuuu)

Wer



Der den frevelhaften Thäter bey der Königl. Krieges- und Domainen-Kammer, oder dem Forstaute, anzugeben weiß, hat ein Douceur von 10 Rthlr. zu erwarten, und soll dabey, auf Verlangen, sein Namen verschwiegen werden.

Es ist indessen sofort ein neues Schloß wieder vorgelegt, und wird sämtlichen Schmieden, bey ohnfehlbarer Strafe von 5 Rthlr. hiedurch verboten, für jemanden dazü einen Schlüssel zu verfertigen.

Signatum Aurich, am 27sten October 1797.

Königl. Preuss. Oefft. Krieges- und Domainen-Kammer.

Getreyde, Käse, Butter und Zwirn-Preise in der
Stadt Emden, den 24sten Oct. 1797.

		Sint. l.	Sintbl.
Waizen	Oeffseitiger per Last	290	300
	Einländischer	240	250
Rocken	Oeffseitiger	150	155
	Einländischer	140	145
Bärsten	Winter	100	105
	Sommer	90	95
Haber	zum Brauen	80	90
	zum Futter	60	70
Buchweizen		110	120
Erbfen		180	200
Bohnen		110	130
Käse	100 Pfund bester Sorte	19	20 Bl.
	100 Pf. geringerer Sorte	9	10
Butter	½ tel rotthe	26	27
	½ tel weisse	22	23
Sarn	zum Zwirnmacher Gebrauch von der schönsten Sorte, 100 Stück,	28	30 Bl.
	per Stück 5 ½ fl. 6 fl.		
Dito	feinere		26 27
	per Stück 5 ½ fl. 5 ½ fl.		



3 Die in meiner Collecte der Königl. Preuss. 7ten Lotterie 4ter Classe herausgekommene Nummern sind folgende, als: No. 6633. mit 500 Rthlr. No. 26737. mit 100 Rthlr. No. 3133 mit 50 Rthlr. No. 35346. 58. jede mit 25 Rthlr. No. 35361. 79. 99 54646. 55. 58. 6638. 50. 26748. 51703. 39524. jede mit 21 Rthlr. Die Gewinne können nach Ablieferung des Original-Looses gleich in Empfang genommen werden. Die Loose zur 5ten Classe müssen bis zum 20sten November renovirt seyn, weil alsdann die Ziehung festgesetzt ist.

Wittmund, den 24sten October 1797.

Joseph Moses.

4 Bey der Ziehung der 4ten Classe 7ter Berliner Lotterie sind bey mir folgende Nummern mit Gewinnten herausgekommen, als No. 51827. 32. 95. jede mit 50 Rthlr. No. 51857. 66. 80. jede mit 25 Rthlr. No. 51804. 14. 19. 52. 75. 88. jede mit 21 Rthlr. Die Gewinnte werden gegen Auslieferung der Original-Loose von Stand an in meinem Comtoir ausbezahlt. Kaufloose zur 5ten Classe sind für den bekannten Preis zu haben. Die Ziehung der 5ten Classe ist auf den 20ten November festgesetzt. Zur 6sten Ziehung der Berliner Zahlen-Lotterie belieben die Liebhaber ihre Einsätze bis zum 30sten dieses auf meinem Comtoir einzulenden.

Emden, den 24sten October 1797.

Jacob Hermann,

Königl. Preuss. Lotterie-Einnehmer.

5 Bey Ziehung 4ter Classe 7ter Berliner Lotterie haben in meinem Haupt-Comtoir No. 19812. und 52364. jede 100 Rthlr. No. 19806. und 58. jede 25 Rthlr. No. 6602. 15. 19855. 66. 79. 83. 26716. 26. 52321. 43. 45. 49. 94. und 98. jede 21 Rthlr. gewonnen. Die Gewinnte werden gleich von Empfängern der Loose ausbezahlt. Zur 5ten Classe müssen bey Verlust des fernern Anrechtes die Loose bis zum 20ten November renovirt werden, weil alsdann die Ziehung geschieht.

Jesajas Meyer, Königl. Lotterie-Einnehmer zu Norden.

6 Bey Ziehung 4ter Classe 7ter Berliner Lotterie sind in einem Haupt-Comtoir folgende Gewinnte gefallen, als No. 19724. 42172. jede mit 200 Rthlr. No. 9710. 26. 33. jede mit 25 Rthlr. No. 19728. 63. 81. 30436. jede mit 21 Rthlr. Die Gewinnte werden gleich, wo der Eintrag geschehen ist, ausbezahlt. Die nicht herausgekommenen Loose müssen bey Verlust ihres Anrechtes vor den 20sten November d. J. renovirt werden, weil alsdann die Ziehung der 5ten Classe ihren Anfang nimmt. Kaufloose sind bey mir zu haben.

Norden, den 25sten October 1797.

Lazarus Meyer Beckendorff,

Königl. Preuss. Klassen-Lotterie-Einnehmer.

Advertisement.

1 Am 26sten dieses ist der, erst Tages vorher, am ersten Rollbaum vor dem grünen Wege zu Ahlow, neu angelegte eiserne Ueberschlag nebst Vorlegeschloß und Krammen, mit Gewalt abgebrochen und gestohlen worden.

(No. 44. Uuuuuu)

Wer

Wer den frevelhaften Thäter bey der Königl. Krieges- und Domainen-Kammer, oder dem Forstamte, anzugeben weiß, hat ein Douceur von 10 Rthlr. zu erwarten, und soll dabey, auf Verlangen, sein Namen verschwiegen werden.

Es ist indessen sofort ein neues Schloß wieder vorgeliegt, und wird sämtlichen Schmieden, bey ohnsehlbarer Strafe von 5 Rthlr. hiudurch verboten, für jemanden dazu einen Schlüssel zu verfertigen.

Signatum Aulich, am 27sten October 1797.

Königl. Preuss. Ossr. Krieges- und Domainen-Kammer.

Getrende, Käse, Butter und Zwirn-Preise in der
Stadt Emden, den 24sten Oct. 1797.

				Emtl.	Emthl.
Waizen	Ostseischer per Last	—	—	290	300
	Einländischer	—	—	240	250
Rocken,	Ostseischer	—	—	150	155
	Einländischer	—	—	140	145
Gersten,	Winter	—	—	100	105
	Sommer	—	—	90	95
Haber,	zum Brauen	—	—	80	90
	zum Futtern	—	—	60	70
Buchweizen		—	—	110	120
Erbfen		—	—	180	200
Bohnen		—	—	110	130
Käse	100 Pfund bester Sorte	—	—	15	20 Sl.
	100 Pf. geringerer Sorte	—	—	9	10
Butter	$\frac{1}{2}$ tel rothe	—	—	26	27
	$\frac{1}{2}$ tel weisse	—	—	22	23
Saru	zum Zwirnmacher Gebrauch von der schwersten Sorte, 100 Stück,			28	30 Sl.
	per Stück 5 $\frac{1}{2}$ fl. 6 fl.				
Dito	feinere	—	—	26	27
	per Stück 5 $\frac{1}{2}$ fl. 5 $\frac{1}{2}$ fl.				

